

Sauerlach

Baudenkmäler

- E-1-84-141-1** **Ensemble Ortskern Arget.** Das für das Voralpenland charakteristische bäuerliche Straßendorf liegt in einer Rodungsinsel. 1812 bestand es aus 38 Anwesen. Obereigentümer waren durch Jahrhunderte u. a. die Klöster Tegernsee, Dietramszell, Schäftlarn und die Hofmarken Grünwald und Taufkirchen.
- Die lockere Bebauung durch Bauernanwesen folgt zum größeren Teil dem gekrümmten Verlauf der alten Durchgangsstraße von München nach Tegernsee, die als solche wohl schon im 18. Jahrhundert durch den Bau der neuen, östlich des Ortes vorbeistreichenden Chaussee ihre alte Funktion verloren hat. Dieser Teil der Siedlung, das Niederdorf, trägt den alten Namen Niederham. Der im Nordteil des Ortes querverlaufende kürzere Straßenzug (Oberham) führt westwärts zu der weit außerhalb des Ortes, im eigentlichen Ort Arget gelegenen Pfarrkirche St. Michael. Die Straße gehört nur in ihrem historisch bebauten Bereich bis zu den Anwesen Nr. 25 bzw. Nr. 26 zum Ensemble; der modern bebaute Ostteil stellt die Verbindung zur Chaussee (Bundesstraße, jetzt Staatsstraße 2573) her und gehört nur mit den alten Anwesen Nr. 7 und 10 zum Ensemble. - Die Hofstätten sind hochmittelalterlichen Ursprungs. Aus der traditionellen Ostung der Einfirsthöfe, zwischen die in der Ortsmitte auch Kleinbauern- und Söldenhäuser eingestreut sind, ergeben sich seitlich der beiden Straßenzweige teils Giebelstellungen der Wohnteile der Höfe, teils Giebelstellungen ihrer Wirtschaftsteile, teils Traufstellungen in der gesamten Länge der Baukörper. Die einzelnen Höfe sind von mittlerer Größe, den alten Bestand bilden Block- und Putzbauten des 17. bis früheren 19. Jahrhunderts mit dem üblichen Flachsatteldach des Oberlandes. Der ehem. Pfarrhof, ein Massivbau des 17. Jahrhunderts, zeichnet sich durch seine Größe und seinen Bodenerker besonders aus. Von den beiden Dorfweihern ist der obere erhalten geblieben.
- D-1-84-141-62** **Altkirchener Straße 1.** Einfirsthof, sog. Beim Thalhammer, zweigeschossiger Blockbau mit z.T. ausgemauerter Nordseite und flachem Satteldach, wohl noch 16. Jh., Dachaufbau und umlaufende Laube 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-63** **Altkirchener Straße 3.** Ehem. Kleinstbauernhaus, sog. Beim Weigl, zweigeschossiger Blockbau mit umlaufender Laube und flachem Satteldach, wohl noch 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-26** **Altkirchener Straße 44.** Wohnteil des ehem. Bauernhaus, sog. Beim Jagerbauer, zweigeschossiger Einfirsthof in Blockbauweise und mit umlaufender Laube, 2. Hälfte 18. Jh., um 1905-10 steileres Dach aufgesetzt.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-47** **Am Brand 4.** Ehem. Bauernhaus, sog. Beim Scheffler bzw. Lohmaier, zweigeschossige Einfirstanlage, Wohnteil mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und verbretterter Giebellaube, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-84-141-1** **Bahnhofstraße 1.** Ehem. Schulhaus, jetzt Rathaus, zweigeschossiger spätklassizistischer Putzbau mit Flachwalmdach und kräftiger Putzgliederung, 1876.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-2** **Bahnhofstraße 8.** Ehem. Bauernhaus, sog. Beim Bauernwagner, zweigeschossiger Einfirsthof mit flachem Satteldach, Wohnteil verputzter Blockbau mit umlaufender Laube und Hochlaube, Mitte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-3** **Bahnhofstraße 11; Bahnhofstraße 13.** Taubenhaus, zweigeschossiges Wohnhausmodell mit Satteldach auf Ständer mit Ziersägefächern, Holz, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-46** **Corona-Kapelle.** Kapelle St. Corona, kleine gerade schließende Wallfahrtskapelle mit Walmdach und Dachreiter, 1820; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-28** **Demmelweg 1.** Ehem. Bauernhof, sog. Beim Demmel, zweigeschossige Einfirstanlage, Wohnteil in Blockbauweise mit umlaufender Laube, Hochlaube und flachem Satteldach, 1773/74 (dendro.dat.), Wirtschaftsteil mit Bundwerk, 1775-80 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-1-84-141-16** **Dischingerweg 2.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, sog. Beim Schafler, zweigeschossige Einfirstanlage in Blockbauweise mit umlaufender Laube und verbretterter Giebellaube, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-9** **Distrikt XIV Hirschbrunnen.** Waldkapelle St. Anna, Putzbau mit dreiseitigem Chorschluss, überdachtem Eingangsbereich und oktogonalem Haubenturm, 1692/93, erweitert 1701, Turm 1955 erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-20** **Eichenhausener Straße 1.** Bauernhof, sog. Beim Thaller, zweigeschossige Einfirstanlage mit Blockbau-Obergeschoss, flachem Satteldach, umlaufender Laube und Hochlaube, Ende 18. Jh.; ehem. Getreidekasten, Blockbau mit flachem Satteldach, bez. 1793, später überbaut.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-21** **Eichenhausener Straße 2.** Wohnteil des Bauernhofes, sog. Beim Disl, zweigeschossiger Hakenhof mit flachem Satteldach, Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und Hochlaube, 1791.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-59** **Eichenhausener Straße 24.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, sog. Beim Weber, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und verbretterter Hochlaube, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-84-141-52** **Eichenhausener Straße 40.** Bauernhaus, sog. Beim Bauer, Wohnteil im Osten, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, angeblich 1777, umlaufende Laube und Dachaufbau mit verbretterter Hochlaube, 2. Hälfte 19. Jh.; Wirtschaftsteil im Westen, wohl 19. Jh., im späten 19./Anf. 20. Jh. mit beidseitiger Widerkehr erweitert.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-54** **Eichenhausener Straße 44.** Hakenhof, sog. Beim Streicher, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Ende 18. Jh., umlaufende Laube, verbretterte Hochlaube und Dachaufbau um Mitte 19. Jh.; Stadel mit Wohnkammern, zweigeschossiger massiver Flachsatteldachbau, verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-51** **Eichenhausener Straße 45.** Kath. Ortskapelle Hl. Dreifaltigkeit, kleiner Putzbau mit eingezogener Apsis, aufgemalter Fassadengliederung und verschindeltem Dachreiter, ehem. bez. 1738; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-55** **Endlhausener Straße 1.** Hakenhof, sog. Beim Moar, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Wohnteil mit Putzgliederungen und Stichbogenfenstern, 1890, Glockenstuhl 1907, Bemalung der Fassaden von Edwin Peisker, 1942.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-56** **Endlhausener Straße 7.** Wohnteil des ehem. Bauernhofes, sog. Beim Graswieser, zweigeschossiger Blockbau, z. T. ausgemauert, mit umlaufender Balusterlaube und flachem Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-70** **Endlhausener Straße 8; Endlhausener Straße 9.** Feldkreuz, hölzernes Kruzifix mit Bedachung und hölzernem Christus, um 1808.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-22** **Hauptstraße 2.** Hakenhof, sog. Beim Marx, zweigeschossiger Wohnteil in Blockbauweise, z. T. verbrettert, mit flachem Satteldach und traufseitiger Laube, 1835 neu erbaut.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-19** **Hölleinweg.** Bildstock, sog. Pestsäule, Tuffsteinpfeiler, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-69** **Holzkirchener Straße 1; Holzkirchener Straße 3; Holzkirchener Straße 3 a.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Putzbau mit vorkragendem Flachsatteldach und Giebellaube an der Ostseite, um 1850/60, im Kern vermutlich älter; Kegelbahn, Holzkonstruktion; ehem. Kühlhaus, erdgeschossiger verputzter Ziegelbau; Wirtschaftsteil, hakenförmiger zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Rampe, um 1850/60, mit Wohngebäude, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Türmchen, bez. 1899.
nachqualifiziert

- D-1-84-141-29** **Holzkirchener Straße 14.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, sog. Beim Bechler, zweigeschossiger Einfirsthof mit flachem Satteldach, Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und Hochlaube, Nordseite ausgemauert, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-30** **Holzkirchener Straße 16.** Wohnteil des ehem. Bauernhofes, sog. Beim Mangschuster, zweigeschossiger Putzbau mit geschlepptem Satteldach, umlaufender Laube und verbretterter Giebellaube, 17. Jh., Ausbau und Erweiterung im 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-31** **Holzkirchener Straße 20.** Wohnteil des ehem. Bauernhofes, sog. Beim Böhamwagner, zweigeschossiger verputzter Flachsatteldachbau mit umlaufender Laube und Giebellaube, 1. Hälfte 19. Jh.; Taubenhaus, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-32** **Holzkirchener Straße 22.** Ehem. Argeter Pfarrhof, jetzt Heimatmuseum, zweigeschossige Einfirstanlage mit verputztem Wohnteil, barocker Fassadengliederung, Hochlaube und Bodenerker, bez. 1682; ehem. Getreidekasten des Garnerhofes, zweigeschossiger Blockbau mit Steilsatteldach und Laube, bez. 1667 (1987 von Kirchstraße 28 transferiert).
nachqualifiziert
- D-1-84-141-33** **Holzkirchener Straße 24.** Schupfen, wohl ehem. Pfarrstadel, verbretterter Holzständerbau mit flachem Satteldach und Bundwerkelementen, bez. 1855, mit Getreidekasten, Blockbau, nachträglich bez. 1673.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-34** **Holzkirchener Straße 30.** Wohnteil des Einfirsthofes, sog. Beim Hort, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und verbretterter Hochlaube, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-35** **Holzkirchener Straße 32.** Wohnteil des ehem. Einfirsthofes, sog. Beim Ertl, zweigeschossiger Blockbau mit flachem Satteldach, umlaufender Laube und Giebellaube, Unterbau 2. Hälfte 17. Jh., Obergeschoss Ende 18. Jh.; Nebengebäude, kleiner Massivbau mit Satteldach, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-60** **In Kleineichenhausen.** Kath. Ortskapelle, kleiner Putzbau mit Dachreiter und dreieitig geschlossenem Chorraum, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-57** **Jochamweg 3.** Wohnteil des ehem. Einfirsthofes, sog. Beim Johann, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Balusterlaube und verbretterter Hochlaube, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-84-141-4** **Kirchstraße 1; In Sauerlach; Wolfratshausener Straße 16.** Kath. Pfarrkirche St. Andreas, barocker Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und mächtigem Chorflankenturm mit Zwiebelhaube, 1702/10, Turm 1732/34, Langhaus nach Westen erweitert 1952; mit Ausstattung; Friedhof mit Grabmälern um 1900; Teile der historischen Friedhofsmauer, 18./19. Jh.; Leichenhalle, spätklassizistischer Walmdachbau, 1928.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-5** **Kirchstraße 5.** Hakenhof, sog. Beim Schwarzhuber, zweigeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, Wohnteil mit Putzgliederungen, Eisenbalkonen und Giebelzier, 1878.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-6** **Kirchstraße 11.** Wohnteil des Einfirsthofes, sog. Beim Schlehuber, zweigeschossiger Blockbau mit flachem Satteldach, 1. Viertel 18. Jh., Dachaufbau und umlaufende Laube 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-65** **Kramergasse 2.** Ehem. Krämerei, zweigeschossiger verputzter Blockbau mit profilierten Balkenköpfen, Laubensäulen und flachem Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-68** **Michelstraße 18.** Bauernhaus, kleine Einfirstanlage mit ehem. Zimmerei-Werkstatt, Wohnteil zweigeschossig, mit vorkragendem Satteldach, segmentbogigen Fenstern mit barockisierender Rahmung, Putzgliederung und zwei Balkonen, in der Türe bez. 1883; Nebengebäude, erdgeschossiger Satteldachbau mit hohem Kniestock, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-37** **Michelstraße 34.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, spätgotischer Saalbau mit eingezogenem dreiseitig geschlossenem Chor mit angefügter Sakristei, Anfang 16. Jh., romanischer Turmunterbau um 1315, barocker Umbau der Kirche 1686, Turmlaterne 1887; mit Ausstattung; historische Friedhofsmauer, in Teilen erhalten.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-10** **Münchener Straße.** Gedenkstein zur Erinnerung an den Verlauf der Römerstraße, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-40** **Nähe B 13.** Bildstock, Tuffsteinfeiler, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-23** **Oberbiburger Straße 1.** Wohnteil des ehem. Kleinstbauernhauses, sog. Beim Rank, zweigeschossiger verbretterter Blockbau mit flachem Satteldach und umlaufender Laube, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-84-141-24** **Oberbibberger Straße 5.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses und Mesnerhauses, zweigeschossiger Blockbau mit flachem Satteldach, 1. Hälfte 17. Jh., Lauben und Dachaufbau 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-17** **Oberbibberger Straße 10.** Kath. Kuratiekirche St. Margareth, spätgotische Chorturmkirche mit gerade schließendem Chor und wuchtigem Satteldachturm, Langhaus im Kern 11./13. Jh., Umgestaltung 15. Jh., Barockisierung um 1680, nach Westen erweitert 1965; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, massiv; Leichenhaus, Putzbau mit steilem Satteldach im Reformstil, um 1920.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-25** **Oberbibberger Straße 12.** Bauernhaus, sog. Beim Gabahell, Wohnteil nach Osten, zweigeschossiger Massivbau mit Kniestock, Satteldach, Balusterbalkonen und reicher Putzgliederung, Wirtschaftsteil nach Westen mit verbrettertem Obergeschoss, 1909; Nebengebäude, kleiner Putzbau mit Satteldach, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-41** **Oberhamer Straße 10.** Ehem. Kleinbauernhof, sog. Schmiedgütl, zweigeschossige Einfirstanlage mit flachem Satteldach, Wohnteil mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, Ende 18./Anfang 19. Jh., traufseitiger Balkon mit Aussägearbeiten, 19. Jh.; Nebengebäude, langgestreckter erdgeschossiger Satteldachbau mit weitem Dachüberstand, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-71** **Oberhamer Straße 12.** Wohnteil eines Einfirsthofs, sog. Beim Kogler, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube, im Kern 18. Jh., Mitte 19. Jh. in zwei Wohneinheiten geteilt, Anf. 20. Jh. wieder zusammen gelegt.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-42** **Oberhamer Straße 14.** Ehem. Bauernhaus, sog. Beim Huber, zweigeschossige Einfirstanlage mit flachem Satteldach, Wohnteil mit Blockbau-Obergeschoss und umlaufender Laube, um 1630, Wirtschaftsteil, Ständerbau mit Pfettendach, 1788 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-1-84-141-43** **Oberhamer Straße 19.** Bauernhaus, sog. Beim Zimmermeister, zweigeschossiger Einfirsthof mit Blockbau-Obergeschoss und umlaufender Balusterlaube, Ende 18. Jh.; Wirtschaftsteil, Satteldachbau mit verbrettertem Obergeschoss, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-44** **Oberhamer Straße 22.** Wohnteil des ehem. Einfirsthofes, sog. Beim Hansch, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, 2. Hälfte 17. Jh., umlaufende Balusterlaube und Dachaufbau mit verbretterter Hochlaube, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-84-141-45** **Oberhamer Straße 25.** Ehem. Bauernhaus, sog. Beim Reichert, zweigeschossige Einfirstanlage mit flachem Satteldach, Wohnteil mit Blockbau-Obergeschoss und umlaufender Laube, 1810.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-38** **Oberlandstraße 7.** Wohnhaus, hoher zweigeschossiger Massivbau mit flachem Satteldach, Lisenen- und Friesgliederungen, Stichbogenfenstern und Balkonen mit Aussägearbeiten, im Stil der Maximilianszeit, um 1850/60.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-66** **Oberlandstraße 45; Oberlandstraße 47.** Ehem. Getreidekasten, erdgeschossiger Blockbau mit Satteldach, 18. Jh., Dach 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-48** **Oberlandstraße 71.** Bauernhof, sog. Beim Fischhaber, zweigeschossige Einfirstanlage mit flachem Satteldach, Wohnteil mit originellen Putzgliederungen, Putzdekor und Bemalung, bez. 1910.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-49** **Oberlandstraße 72.** Wohnteil des Hakenhofes, sog. Beim Gastl, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, traufseitiger Laube und verbretterter Hochlaube, 2. Hälfte 17. Jh., Dachaufbau Ende 18. Jh., massives Erdgeschoß erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-50** **Oberlandstraße 72.** Kapelle, kleiner Satteldachbau mit Dachreiter, bez. 1957, mit Ausstattung des 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-8** **Schmiedstraße 9.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, sog. Beim Neuhäusler, zweigeschossiger Blockbau mit flachem Satteldach und umlaufender Laube, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-18** **Stauchartinger Feld.** Feldkapelle zur unbefleckten Empfängnis Mariens, kleiner Putzbau mit geradem Chorschluss und torartigem Eingang, 1862, erneuert 1925.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-61** **St.-Ulrich-Weg 1.** Kath. Filialkirche St. Ulrich, spätgotischer Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und okotogonalem Dachreiter, 15. Jh., Barockisierung im 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-67** **Tegernseer Landstraße 18.** Forsthaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau mit Kniestock, Putzgliederung und segmentbogigen Fenstern, 1880; Nebengebäude, erdgeschossiger massiver Flachsatteldachbau, gleichzeitig.
nachqualifiziert

- D-1-84-141-39** **Urspringerstraße 1.** Einfirsthof, sog. Beim Urspringer, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verschaltem Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und Hochlaube, wohl 2. Hälfte 18. Jh., Wirtschaftsteil, 19. Jh.; ehem. Zuhaus, zweigeschossiger Blockbau mit flachem Satteldach, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-12** **Wolfratshausener Straße 8; Wolfratshausener Straße 10.** Ehem. Bauernhaus, sog. Beim Melcherhans, zweigeschossige verputzte Einfirstanlage mit flachem Satteldach, Balkonen mit Aussägearbeiten und am Wirtschaftsteil Bundwerk, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-11** **Wolfratshausener Straße 9.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger traufseitiger Massivbau mit Putzgliederung und Schopfwalmdach, 1776, Dach wohl später verändert.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-13** **Wolfratshausener Straße 12.** Einfirsthof, sog. Beim Lindmaier, verputzter zweigeschossiger Satteldachbau mit ausgebautem Kniestock, bemalten Giebelbalkonen mit Balustern und geschnitzter Haustür, 1842; Nebengebäude, erdgeschossiger Satteldachbau, massiv, gleichzeitig; Einfriedung, massiv mit Schindelbedachung, Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-14** **Wolfratshausener Straße 20.** Ehem. Kleinbauernhaus, sog. Beim Stüpfer, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss und Giebellaube, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-141-15** **Wolfratshausener Straße 29.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, sog. Beim Stübler, zweigeschossiger verschaltes Einfirsthof in Blockbauweise mit flachem Satteldach, umlaufender Laube und profilierten Balkenköpfen, 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 66

Sauerlach

Bodendenkmäler

- D-1-8035-0030** Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0031** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0032** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0033** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0040** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0042** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0051** Straße der römischen Kaiserzeit mit begleitenden Materialentnahmegruben (Teilstück der Trasse Augsburg-Salzburg).
nachqualifiziert
- D-1-8035-0082** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Andreas in Sauerlach und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0084** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kuratiekirche St. Margareth in Altkirchen und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0086** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Michael in Arget und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0094** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Ulrich in Lanzenhaar und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0095** Wüstung des Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Lanzenhaar").
nachqualifiziert
- D-1-8035-0143** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-1-8035-0144** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0145** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0146** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0147** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0148** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 18